

In Hamburg leben



JENFELDER AU
am Wasser zuhause

NEWSLETTER JUNI 2015

JENFELDER AU

NEUIGKEITEN AUS DEM NEUEN VIERTEL

AUSGABE NR.7

WOHNEIGENTUM DER ZUKUNFT



Am Südufer des Kuehnbachteiches errichtet Behrendt eine moderne Wohnanlage mit insgesamt 34 Neubau-Eigentumswohnungen und dem Ressourcen schonenden HAMBURG WATER Cycle®. Das neue Gebäude bietet Wohnungsgrößen mit 2 bis 4 Zimmern und 56 bis 111 m² Wohnfläche. Die Architektur greift mit ihrer geschwungenen Form harmonisch die Uferlinie des Kuehnbachteiches auf und markiert künftig mit einladender Geste den westlichen Zugang zur Jenfelder Au. Der Baubeginn ist für Herbst 2015 vorgesehen.

Kontakt: BEHRENDT WOHN EIGENTUM 14 GMBH, Friedensallee 271
22763 Hamburg, 040. 38 02 19 792, www.wo-wollen-wir-wohnen.de



ANSPRECHPARTNER

Erstkontakte für die Vermarktung:
Landesbetrieb Immobilienmanagement
und Grundvermögen
Tel. (040) 428 23 - 4071

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Agentur für Baugemeinschaften
Tel. (040) 428 40 - 2333

Hamburgische Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung mbH
Tel. (040) 22 70 19 - 0

Auskünfte zum städtebaulichen Konzept:
Bezirksamt Wandsbek
Tel. (040) 428 81-3032

Informationen zum
HAMBURG WATER Cycle®:
HAMBURG WASSER
Tel. (040) 7888 88126

Energie- und Bauberater:
ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH
Tel. (040) 380 384 - 0





Mehr als 2.500 Menschen werden einmal in der Jenfelder Au wohnen.

RUNDGANG: JENFELDER AU – GESTERN, HEUTE UND MORGEN

Interessierte können im Rahmen des Architektursommers 2015 am 21. Juni das Stadtquartier Jenfelder Au erkunden.

Bei einem Baustellen-Rundgang und in der Projekt-Ausstellung werden am 21. Juni 2015 von 14 bis 16 Uhr die Historie sowie die aktuelle und geplante Entwicklung der Jenfelder Au erläutert. Das Konversionsprojekt auf dem Areal der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne ist mit mehreren hundert Wohnungen für rund 2.500 Bewohner das derzeit größte Wohnungsbauvorhaben im Bezirk Wandsbek. Prägendes Element des neuen Viertels werden Stadthäuser nach niederländischem Vorbild sein.

Auf dem Baustellengelände werden an sieben Stationen das städtebauliche Konzept des Büros West 8, die geplanten Grün- und Freiflächen, die Umnutzung von Kasernengebäuden, das innovative Abwassersystem HAMBURG WATER Cycle® sowie ein Inklusions- und ein Baugemeinschaftsprojekt vorgestellt.

Nach dem Baustellen-Rundgang können in der Projekt-Ausstellung weitere Fragen gestellt und über das Vorhaben diskutiert werden. Zum Abschluss gibt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen kleinen Imbiss. Geleitet wird der Rundgang vom Frau Goebel vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Wandsbek und Frau Nikodem vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen.

RUNDGANG:

21.06, 14 bis 16 Uhr,

mit Besuch der Ausstellung (Eintritt frei)

Treff:

Jenfelder Au, Nord-Eingang vor der
Quartiersausstellung, Wilsonstraße

Anmeldung:

ramona.goebel@wandsbek.hamburg.de,

Telefon: 040 42881-3032



Relikte aus einer anderen Zeit: Die Lettow-Vorbeck-Kaserne wurde von 1934 bis 1999 militärisch genutzt.



(v.l.n.r.) Michael Fredrich, Bauleiter ARGE Jenfelder Au, Wähler/Vorwerk, Solweig Stenbuck, Projektleiterin HAMBURG WASSER, Wolfgang Kuck, Projektleiter HAMBURG WASSER, Christian Rüster, Technischer Leiter Bilfinger Water Technologies GmbH

EIN HERZSTÜCK DES HAMBURG WATER CYCLE® IST DA

**Der erste Meilenstein auf dem künftigen Betriebs-
hof von HAMBURG WASSER ist geschafft: Die bei-
den Unterdrucktanks für den HAMBURG WATER
Cycle® wurden am 2. April 2015 angeliefert und
aufgestellt.**

Das Schwarzwasser in der Jenfelder Au wird künftig mithilfe von Unterdruck abtransportiert, der von zwei unabhängig voneinander arbeitenden Unterdrucktanks erzeugt wird. In den Tanks wird das Schwarzwasser gesammelt und zur weiteren Verarbeitung in den Fermenter transportiert. Dort wird dann aus dem Schwarzwasser Biogas zur Erzeugung von Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung gewonnen.

Die Unterdrucktanks haben nicht nur eine große Bedeutung für den HAMBURG WATER Cycle®, sie haben auch ein beachtliches Format: Mit einem Volumen von jeweils 7 Kubikmetern und einem Gewicht von je 2,7 Tonnen müssen die größten und schwersten technischen Bauteile des Schwarzwasserpumpwerks schon vor dem Schütten der Betondecke an ihrem Bestim-

mungsort im Keller des künftigen Maschinenhauses eingebaut sein.

Der Hochbau des Maschinenhauses ist errichtet und als nächstes wird die komplette technische Ausrüstung des Schwarzwasserpumpwerks installiert.

Wissenschaftliche Begleitung gefördert vom BMBF und BMWi

Bauliche Umsetzung gefördert von der Europäischen Gemeinschaft



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



NaWaM



Projektkontakt:

Maika Wuttke
HAMBURG WASSER
Billhorner Deich 2
20539 Hamburg
maika.wuttke@
hamburgwasser.de





JENFELDER AU am Wasser zuhause

WACHSTUM IN DER WILSONSTRASSE

Neue Gehwege, neue Parkplätze und eine neue Fahrbahn – und im Hintergrund wächst an der Wilsonstraße das Projekt „Inklusion Miteinander Leben und Wohnen“: Unter einem Dach entstehen hier 71 Wohnungen für Menschen mit Behinderung sowie ein Gemeinschaftsraum.



IMPRESSUM

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Dipl.-Ing. Arch., Bauass. Ramona Goebel
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg
Tel.: 040 42881 3032

Ramona.Goebel@wandsbek.hamburg.de
www.hamburg.de/projekt-jenfelder-au

Bildnachweis: Shutterstock, HYPERLINK „http://www.volker-voigt-modellbau.de“ www.volker-voigt-modellbau.de, Hamburg Wasser, SUPERURBAN

